

Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 2019-09

Teilplanzeile: 01 - Steuern und ähnliche Abgaben ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	-2.498.425.000	-2.498.425.000	-2.024.489.550	-2.539.267.506	40.842.506	Nach derzeitigen Erkenntnissen werden die Erträge im Steuerbereich in Summe die Veranschlagungen überschreiten. Bei der Gewerbesteuer wird der Planwert nach derzeitiger Prognose um ca. 6,4 Mio. € unterschritten. Demgegenüber werden sich die Anteile an der Einkommens- und der Umsatzsteuer um 3,9 Mio. € erhöhen. Die Erträge bei der Vergnügungssteuer werden um ca. 17,5 Mio. € und bei der Kulturförderabgabe um ca. 23 Mio. €, auch aufgrund von Rückstandsabbau, über dem Ansatz liegen. Auch bei der Hundesteuer und der Zweitwohnungssteuer werden in Summe voraussichtlich rd. ca. 1,3 Mio. € Mehrerträge zu verzeichnen sein. Darüber hinaus können im Bereich der Kompensationsleistungen nach dem Familienlastenausgleichsgesetz Mehrerträge von 1,1 Mio. € verzeichnet werden.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0502 - Kommunale Leistungen nach dem SGB II	-19.500.000	-19.500.000	-14.881.316	-29.762.632	10.262.632	Die Landeszuweisung aus erspartem Wohngeld fällt höher aus als erwartet.

Teilplanzeile: 02 - Zuwendungen und allg. Umlagen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
15 - Amt für Stadtentwicklung und Statistik	0902 - Stadtentwicklung	-7.255.098	-7.255.098	-84.961	-1.570.019	-5.685.079	Im Haushaltsjahr 2018 wurde der Förderaufruf des Landes NRW geändert, so dass diverse Anträge aus dem Programm Starke Veedel - Starkes Köln abgelehnt wurden bzw. in 2019 nicht mehr gestellt werden können. Die zu erwartenden Zuwendungen aus dem Programm richten sich nach den tatsächlich ausgezahlten Projektmitteln. Nach Einreichung von Zahlungsübersichten werden vom Fördermittelgeber Zuwendungen nach unterschiedlichen Förderquoten (abhängig von Maßnahme und Förderung) gewährt.
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	-489.516.043	-489.516.043	-507.391.437	-520.659.559	31.143.516	Die Schlüsselzuweisungen des Landes werden lt. Bescheid v. 16.01.2019 ca. 22,6 Mio. € höher ausfallen als geplant. Der Ertrag nach dem Einheitslastenabrechnungsgesetz wird

Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 2019-09

Teilplanzeile: 02 - Zuwendungen und allg. Umlagen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
							ca. 9,6 Mio. € über der Planung liegen. Die ebenfalls hier in der Planung angesetzten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten der Investitionspauschale werden im Ist in den sachlich zuständigen Teilplänen vereinnahmt, sodass hier Wenigererträge von ca. 1 Mio. € prognostiziert werden.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	-234.566.726	-234.566.726	-195.595.008	-259.429.300	24.862.574	Die prognostizierte Planüberschreitung entsteht im Wesentlichen neben einer grundsätzlich höheren Platzzahl durch höhere Landesbezuschussungen bei den Kindspauschalen in den Bereichen Kindertagesstätten und in der Tagespflege. Sie steht in engem Zusammenhang mit der Betriebskostenbezuschussung an freie Träger Kitas sowie in der Zuschussung der Tagespflegepersonen auf der Aufwandsseite (Transferaufwand) und den Mehrerträgen bei den Elternbeiträgen.

Teilplanzeile: 03 - sonstige Transfererträge ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
50 - Amt für Soziales und Senioren	0503 - Weitere soziale Pflichtleistungen	-8.305.000	-8.305.000	-9.458.388	-11.050.000	2.745.000	Wie schon im Vorjahr übersteigt die Höhe der ausgebrachten Forderungen gegen Unterhaltspflichtige den Planwert, weil eine zeitnahe Niederschlagung nicht realisierbarer Forderungen oftmals nicht zeitnah erfolgt. Den vermeintlichen Mehrerträgen stehen daher höhere Aufwendungen für Forderungsverluste gegenüber, die aber aus finanzstatistischen Gründen in Teilplan 0501 verbucht werden, sofern es sich um periodenfremde Aufwendungen handelt.
	1005 - Leistungen zur Vermeidung von Obdachlosigkeit	-7.900.000	-7.900.000	-10.362.151	-11.200.000	3.300.000	Höhere Fallzahlen bei der Unterbringung nach dem OBG führen zu entsprechend höheren Ersatzansprüchen.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0606 - Hilfe für junge Menschen und ihre Familien	-27.003.500	-27.003.500	-45.374.264	-47.400.000	20.396.500	Bei den Mehrerträgen handelt es sich um Kostenerstattungen des Landes für die im Vorfeld durch die Betreuung und Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern entstandenen städtischen

Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 2019-09

Teilplanzeile: 03 - sonstige Transfererträge ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
							Aufwendungen (§ 89d SGB VIII).

Teilplanzeile: 04 - öffentl.rechtl. Leistungsentgelte ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
37 - Berufsfeuerwehr, Amt für Feuerschutz, Rettungsdien	0212 - Brand- u. Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst	-77.895.800	-77.895.800	-25.308.109	-71.754.200	-6.141.600	Wenigererträge ergeben sich durch Verzögerungen bei der Erstellung der neuen Rettungsdienstsatzung. Die Ergebnisverschlechterungen werden jedoch bei der nächsten Satzungskalkulation mit eingerechnet.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	-61.023.181	-61.023.181	-54.643.602	-71.960.000	10.936.819	Im Bereich der Elternbeiträge besteht die Erwartung deutlicher Mehrerträge. Aus diesem Grund wird ein Wert in Höhe des Vorjahres-Ist prognostiziert. Wegen der Höchstbeitragsproblematik ist in der 2. Jahreshälfte mit vermehrten Sollabsetzungen zu rechnen.
5111 - Kinder- u. Jugendpädagog. Einrichtung d.Stadt Köln	0601 - Kinder- und jugendpädagogische Einrichtung	-31.570.000	-31.570.000	-376.810	-753.800	-30.816.200	Die stadt-/konzerninternen Leistungsabrechnungen der Kinder- und Jugendpädagogischen Einrichtung mit dem Jugendamt und den Bezirksjugendämtern werden seit dem Jahr 2018 nicht mehr in Zeile 4, sondern in Zeile 27 als Interne Leistungsverrechnung (ILV) abgebildet.
56 - Amt für Wohnungswesen	1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum	-38.484.578	-38.484.578	-33.419.953	-33.895.463	-4.589.115	Gegenüber den Planungsannahmen (9.000 Personen zzgl. 1.500 Reserveplätze) entwickeln sich die Flüchtlingszahlen in 2019 rückläufig (rd. 1.000 Personen weniger), wodurch mit Wenigererträgen bei den Benutzungsgebühren zu rechnen ist. Ferner wurde die Verteilung der Personen in den Objekten nach Unterbringungsart abweichend berücksichtigt: Im Rahmen der Haushaltsplanung 2019 wurde die Annahme getroffen, dass die Anzahl der Personen, die in Objekten mit einer höheren Benutzungsgebühr untergebracht sind, höher ist, als die Anzahl der Personen, die in Objekten mit einer niedrigeren Benutzungsgebühr untergebracht sind.
66 - Amt für Straßen und	1201 - Straßen, Wege,	-45.582.512	-45.582.512	-28.564.293	-40.149.792	-5.432.720	Die Erträge aus Parkgebühren werden voraussichtlich rund

Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 2019-09

Teilplanzeile: 04 - öffentl.rechtl. Leistungsentgelte ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
Verkehrsentwicklung	Plätze						5,8 Mio. € unter dem Planwert liegen. Bei Aufstellung der Planung wurden die Effekte der ursprünglich für 2018 geplanten Neufassung der Parkgebührenordnung mit höheren Tarifen bereits berücksichtigt. Die deutliche geringere Prognose resultiert zudem aus der kontinuierlichen Umsetzung der Beschlüsse zur Verkehrswende, die beispielsweise zu einer verstärkten Zuweisung der Verkehrsflächen zugunsten des Radverkehrs geführt haben. Als Folge fällt ein erheblicher Anteil von bewirtschafteten Parkflächen in umsatzstarken Innenstadtlagen dauerhaft weg. Die im September beschlossene Neufassung der Parkgebührenordnung wird sich im zweiten Halbjahr 2019 nicht mehr nachhaltig auf die Ertragssituation auswirken, da zunächst die Umstellung sämtlicher 2.580 Parkscheinautomaten im Stadtgebiet auf die neuen Tarife umzusetzen ist. Weiterhin bleibt abzuwarten, in welcher Höhe sich die geplanten Vergünstigungen für Fahrzeuge mit Elektroantrieb auf die Erträge aus Parkgebühren auswirken. Demgegenüber wird ein Mehrertrag von rund 0,4 Mio. € aus der Nachbuchung von Straßenbaubeiträgen erwartet.

Teilplanzeile: 05 - privatrechtl. Leistungsentgelte ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
23 - Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster	0108 - Zentrale Liegenschaftsangelegenheiten	-29.380.000	-29.380.000	-19.748.793	-24.744.391	-4.635.609	Der Planansatz für Mieteinnahmen im Bereich der Verwaltung von landwirtschaftlichem, kleingärtnerischem und bebautem städtischem Grundbesitz wurde aufgrund eines einmaligen Ertrages in 2016 zu hoch gesetzt und kann nicht realisiert werden. Zudem führen Sanierungsarbeiten und allgemein geringere Auslastungen der Tiefgaragen und Parkhäuser, insbesondere der Tiefgarage am Dom, zu Mindererträgen.

Teilplanzeile: 06 - Kostenerstattungen und Umlagen ▲

Buchungsstand 26.09.2019

Spalte „Plan HPL - Prognose“: (-) Haushaltsverschlechterung (Mehraufwand bzw. Wenigerertrag)
(+) Haushaltsverbesserung (Wenigeraufwand bzw. Mehrertrag)

4

Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 2019-09

Teilplanzeile: 06 - Kostenerstattungen und Umlagen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
50 - Amt für Soziales und Senioren	0502 - Kommunale Leistungen nach dem SGB II	-183.721.948	-183.721.948	-108.102.021	-167.050.000	-16.671.948	Das Land NRW hat mit Bescheid vom 30.07.2019 den kommunalspezifischen Anteil gemäß § 6a Absatz 4 Satz 1 des Ausführungsgesetzes zum SGB II für Köln rückwirkend zum 01.01.2018 um rund 0,63 Prozentpunkte abgesenkt. Hierdurch reduziert sich der Betrag, den die Stadt aus der Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft zum Ausgleich der flüchtlingsinduzierten Mehrkosten erhält, um ca. 5,4 Mio. €. Für das Jahr 2018 muss die Stadt Köln außerdem ca. 7,3 Mio. € zurückzahlen, nachdem der über die Bundesbeteiligung an den KdU gezahlte Teil der "5-Milliarden-Entlastung" mit der im September 2019 bekannt gemachten Bundesbeteiligungs-Festlegungsverordnung 2019 rückwirkend auf 5,8 Prozentpunkte vermindert wurde. Dies geschieht durch Aufrechnung mit laufenden Erstattungsansprüchen. Dem sollten allerdings entsprechende Mehrerträge beim Umsatzsteueranteil gegenüberstehen. Da die Aufwendungen für Kosten der Unterkunft insgesamt voraussichtlich um ca. 4,5 Mio. € hinter dem Ansatz zurückbleiben, vermindern sich auch die anteiligen Erstattungen des Bundes um ca. 2 Mio. €. Auch die Erstattung der Personalkosten für städtische Beschäftigte im Jobcenter fällt geringer als geplant aus. Dem stehen allerdings entsprechende Verbesserungen beim Personalaufwand gegenüber.
56 - Amt für Wohnungswesen	1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum	-1.280.065	-1.280.065	-6.895.376	-7.513.244	6.233.179	Mit Bescheid vom 09.11.2018 über Zuweisungen für Integrationsmaßnahmen nach dem Gesetz zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe und Integration in Nordrhein-Westfalen gem. § 14a Teilhabe- und Integrationsgesetz gewährt die Bezirksregierung Arnsberg der Stadt Köln Zuweisungen in Höhe von rd. 6,1 Mio. € für Integrationsmaßnahmen im Durchführungszeitraum vom 01.01.2015 bis 31.10.2019.

Teilplanzeile: 07 - sonstige ordentliche Erträge ▲

Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 2019-09

Teilplanzeile: 07 - sonstige ordentliche Erträge ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
20 - Kämmerei	0110 - Controlling, Finanzsteuerung, Rechnungswesen, Kasse und Vollstreckung	-6.607.000	-6.607.000	-10.531.058	-10.696.582	4.089.582	Im Bereich der Säumniszuschläge wird mit Mehrerträgen von ca. 5,3 Mio € gerechnet. Im Bereich der öffentlich rechtlichen Vollstreckungsentgelte wird hingegen von Wenigererträgen von ca. 1,2 Mio € ausgegangen.
	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	-41.130.100	-41.130.100	-62.092.802	-31.536.650	-9.593.450	Im Bereich der Verzinsung der Gewerbesteuer werden Wenigererträge in H. von 11 Mio. € erwartet. Dem gegenüber stehen Verbesserungen von 0,3 Mio. € aus der Wertberichtigung von Forderungen sowie 1,1 Mio. € aus ertragswirksamen Korrekturbuchungen aus dem Jahr 2009.
32 - Amt für öffentliche Ordnung	0205 - Verkehrsüberwachung	-44.742.732	-44.742.732	-21.510.983	-33.040.000	-11.702.732	Aufgrund einer Baustelle auf der A3 fällt die dortige Blitzanlage in den nächsten Jahren aus. Darüber hinaus kommt es zu zeitlichen Verzögerungen bei der Wiederinbetriebnahme der Anlagen Zoobrücke und Tunnel Grenzstr. sowie bei der Beschaffung der semistationären Anlagen.
40 - Amt für Schulentwicklung	0301 - Schulträgeraufgaben	-8.066.592	-8.066.592	-2.068.460	-10.792.751	2.726.159	Die Mehrerträge resultieren im Wesentlichen aus Verschiebungen zwischen Teilplanzeile 02 und 07 im Bereich Gute Schule 2020. Zusätzlich haben sich Mehrerträge aus der höheren Anzahl von beglichenen Bußgeldern aus Schulversäumnissen, beglichenen Mahngebühren für nicht zurückgegebene Schulbücher sowie der Rückforderung von OGS-Mitteln ergeben.
69 - Amt für Brücken und Stadtbahnbau	1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV	-35.361	-35.361	-3.057.859	-3.066.956	3.031.595	Die ausgewiesenen Mehrerträge resultieren aus der Nachaktivierung von in 2018 bereits erbrachten Eigenleistungen.

Teilplanzeile: 08 - aktivierte Eigenleistungen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
69 - Amt für Brücken und Stadtbahnbau	1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV	-4.536.435	-4.536.435	0	0	-4.536.435	Der Ertrag aus Eigenleistungen wird in Teilplanzeile 07 (sonstige ordentliche Erträge) im Folgejahr abgebildet. Die Veranschlagung wurde zur Aufstellung des Haushaltes

Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 2019-09

Teilplanzeile: 08 - aktivierte Eigenleistungen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
							2020/2021 entsprechend geändert.

Teilplanzeile: 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
15 - Amt für Stadtentwicklung und Statistik	0902 - Stadtentwicklung	16.066.377	17.043.671	1.023.681	3.571.098	12.495.279	Im Haushaltsjahr 2018 wurde der Förderaufruf des Landes NRW geändert, so dass diverse Anträge aus dem Programm Starke Veedel - Starkes Köln abgelehnt wurden bzw. in 2019 nicht mehr gestellt werden können. Die zu erwartenden Zuwendungen aus dem Programm richten sich nach den tatsächlich ausgezahlten Projektmitteln. Nach Einreichung von Zahlungsübersichten werden vom Fördermittelgeber Zuwendungen nach unterschiedlichen Förderquoten (abhängig von Maßnahme und Förderung) gewährt. Zudem wurden Finanzmittel i.H.v. 1,0 Mio. € aus der Sonderauskehrung des LVR nach 2019 übertragen, die im Rahmen der Maßnahme „Parkstadt Süd“ zur Gründung einer Entwicklungsgesellschaft vorgesehen sind. Das Gesamtprojekt verzögert sich durch die noch nicht erfolgte Verlagerung des Großmarkts. Vor diesem Hintergrund befindet die Entscheidung über die Gründung der Entwicklungsgesellschaft sowie deren Form noch in der Prüfung.
40 - Amt für Schulentwicklung	0301 - Schulträgeraufgaben	161.945.460	162.599.819	105.823.055	168.452.463	-6.507.003	Die Mehraufwendungen resultieren im Wesentlichen aus der Berücksichtigung der Verschiebung der investiven Wertgrenze von 410,00 € auf 800,00 € netto, infolgedessen ein Großteil an investiv geplanten Mitteln nun ins Konsumtive fällt. Dies wird durch Wenigeraufwendungen im Bereich der Planungskosten sowie durch höhere Landeszuweisungen im Bereich OGS und Ganztags SEK I aufgrund der Erlassänderung vom 13.12.2018 relativiert.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	19.338.331	19.338.331	9.564.138	14.308.900	5.029.431	Ursache für die merkliche Planunterschreitung ist u. a. der hohe Ansatz für die Gefährdungsbeurteilung in städtischen

Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 2019-09

Teilplanzeile: 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
							Kitas. Aufgrund von verschiedenen Umständen ist dort nicht mit einem vollständigen Verbrauch der eingestellten Ressourcen zu rechnen.
56 - Amt für Wohnungswesen	1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum	57.742.438	57.285.971	38.225.656	62.837.830	-5.095.392	Im Rahmen der Haushaltsplanung 2019 wurde im Bereich der sonstigen Bewirtschaftung die Bewachungsleistung für fünf Systembauten und der Notaufnahmen nicht berücksichtigt. Die Prognose bezieht sich auf den tatsächlichen Bewachungsbedarf zzgl. der Grundbesitzabgaben. Im Bereich der Erstattungen an übrige Bereiche sind Mehraufwendungen mit einem erhöhten Betreuungsbedarf innerhalb der Unterbringungsressourcen einhergehend. Zusätzlich sind Abrechnungen aus den Vorjahren mit den tatsächlich angefallenen Aufwendungen zu verrechnen. Der Mehraufwand im Bereich der Honorarleistungen ist auf den Rückbau von neun Unterbringungsressourcen zurückzuführen. Gründe für die Mehraufwendungen sind späte Bekanntgaben über die zukünftige Nutzung der Grundstücke und Verzögerungen bei den Abrissmaßnahmen. Demgegenüber sind Wenigeraufwendungen im Bereich der Unterhaltung der Gebäude zu verzeichnen. Gründe hierfür sind der Abbau von kostenintensiven Unterbringungsressourcen (z. B. Notunterkünfte) und von Instandhaltungsmaßnahmen in den Objekten infolge einer reduzierten Belegungsdichte.
69 - Amt für Brücken und Stadtbahnbau	1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV	18.958.319	18.958.319	8.682.489	12.616.845	6.341.474	Die Minderaufwendungen resultieren aus Verschiebungen von Unterhaltungsmaßnahmen, wie z.B. der Sanierung der Drehbrücke Deutz und der Sanierung der Entwässerung der Zoobrücke. Im Rahmen des politischen Veränderungsnachweises wurden außerdem insgesamt 3 Mio. € für die Schaffung von Rasengleisen sowie verschiedene Taktverdichtungen im Haushalt 2019 eingestellt. Gem. U-Bahn- und Stadtbahnvertrag ist die KVB für die Errichtung von Gleisanlagen die KVB zuständig. Auch die Erbringungen des öffentlichen Personennahverkehrs ist der KVB übertragen worden. Entsprechende Mittel werden somit im Wirtschaftsplan der KVB benötigt.

Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 2019-09

Teilplanzeile: 14 - Bilanzielle Abschreibungen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
23 - Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster	0108 - Zentrale Liegenschaftsangelegenheiten	3.568.888	3.568.888	8.500.301	9.726.381	-6.157.493	Es handelt sich im Wesentlichen um eine Abschreibung beim Objekt Piccoloministr. 2. Um das Gebäude optimal zu vermarkten, wurde in 2018 ein Wertgutachten zur Ermittlung des Verkehrswertes erstellt. Da der Wert des Gebäudes laut Gutachten um ca. 5 Mio. € unter dem Buchwert liegt, musste eine außerplanmäßige Abschreibung in der Höhe erfolgen. Derzeit wird das Gebäude vom Wahlamt für eigene Zwecke genutzt und es bestehen keine Bestrebungen zur Vermarktung mehr. Es ist beabsichtigt, das Objekt in die Verwaltung der Gebäudewirtschaft zu geben. Weitere Verschlechterungen ergeben sich beispielsweise durch Abschreibungen auf einen niedrigeren Buchwert, wenn sich die Nutzungsart der Anlage geändert hat.
40 - Amt für Schulentwicklung	0301 - Schulträgeraufgaben	15.900.000	15.900.000	8.392.399	12.432.092	3.467.908	Der Wenigeraufwand resultiert im Wesentlichen aus der Verschiebung der investiven Wertgrenze von 410,00 € auf 800,00 € netto, infolgedessen ein Großteil an investiv geplanten Mitteln nun ins Konsumtive fällt. Dadurch verringern sich die geplanten Abschreibungen.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0501 - Leistungen nach dem SGB XII	4.764.472	4.764.472	6.471.135	8.164.370	-3.399.898	Aufgrund der Umstellung des Kassenverfahrens konnten Forderungen in den Vorjahren nicht zeitnah berichtet werden. Dies wird nun nachgeholt und führt zu höheren Abgängen im laufenden Jahr.
56 - Amt für Wohnungswesen	1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum	13.767.924	13.767.924	6.834.865	10.435.141	3.332.783	Die geringeren Abschreibungen begründen sich zum großen Teil auf die Verzögerung bei der Errichtung von Unterbringungseinrichtungen, deren Fertigstellung und Übernahme im Jahr 2019 geplant war (3,8 Mio. €). Ferner ist aufgrund der Erhöhung der GWG-Wertgrenze auf 800 Euro netto zum 01.01.2019 ein größerer Anteil von abnutzbaren Vermögensgegenständen, die selbstständig genutzt werden können, konsumtiv abzubilden (0,7 Mio. €). Demgegenüber stehen Mehraufwendungen durch einen Forderungsverlust von 1,3 Mio. €.

Teilplanzeile: 15 - Transferaufwendungen ▲

Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 2019-09

Teilplanzeile: 15 - Transferaufwendungen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
20 - Kämmerei	0108 - Zentrale Liegenschaftsangelegenheiten	6.874.000	6.874.000	4.050.000	16.207.997	-9.333.997	Das Jahresergebnis 2018 der Gebäudewirtschaft wird schlechter ausfallen als geplant. Für den Ergebnisausgleich durch die Kernverwaltung bedeutet dieses einen Mehraufwand von 9,3 Mio. Euro.
	1501 - Wirtschaft und Tourismus	10.333.900	24.253.892	20.224.676	23.749.383	-13.415.483	Gem. Ratsbeschluss vom 18.12.2018 wurde die KölnBusiness Wirtschaftsförderungs-GmbH gegründet. Anfang 2019 erfolgte die Umschichtung der bisher beim Amt 80 veranschlagten Haushaltsmittel zu den wirtschaftlichen Beteiligungen. Die Mittel wurden dann in Höhe von 13,5 Mio. € an die GmbH ausgezahlt. Der hier ausgewiesene Betrag berücksichtigt noch weitere Abweichungen bei anderen Beteiligungen, die sich in Summe nahezu ausgleichen.
	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	566.889.893	549.303.850	302.124.488	549.206.526	17.683.367	Nach endgültiger Festsetzung der Landschaftsverbandsumlage ergibt sich eine Verschlechterung i. H. v. 0,9 Mio. € zum Planansatz. Im Bereich der Gewerbesteuerumlage und dem Fond Deutsche Einheit ergibt sich aufgrund der geringeren Gewerbesteuerprognose eine Verbesserung von insgesamt ca. 1 Mio. €. Darüber hinaus wird eine Verbesserung von ca. 17,6 Mio. € im Rahmen des Konjunkturpakets III dargestellt, da der Aufwand in der TPZ 16 verbucht wurde.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0501 - Leistungen nach dem SGB XII	370.489.566	370.462.614	308.072.085	377.092.859	-6.603.293	Die Aufwendungen für Integrationshelfer in Schulen und Kindertagesstätten sind erneut stark gestiegen und übertreffen den Planwert bei der Eingliederungshilfe voraussichtlich um ca. 9,5 Mio. €. Die Aufwendungen für Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII übersteigen den Ansatz um ca. 2 Mio. €. Dem stehen Wenigeraufwendungen von rund 3,5 Mio. € bei der Hilfe zum Lebensunterhalt und von ca. 1,5 Mio. € bei der Hilfe zur Pflege gegenüber.
	0503 - Weitere soziale Pflichtleistungen	109.000.000	109.000.000	94.212.002	131.815.000	-22.815.000	Aufgrund des unerwarteten starken Zugangs von Flüchtlingen aus Südosteuropa im 4. Quartal 2018 hat sich die Zahl der Leistungsbezieher und damit auch die Höhe der Transferaufwendungen gegen den Bundestrend deutlich erhöht.

Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 2019-09

Teilplanzeile: 15 - Transferaufwendungen▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
50 - Amt für Soziales und Senioren							Zwar nehmen die Fallzahlen seit Jahresbeginn stetig ab; das Ausgangsniveau lag aber weit über den Annahmen der Haushaltsplanung.
	1005 - Leistungen zur Vermeidung von Obdachlosigkeit	18.566.095	18.566.095	14.501.391	21.866.095	-3.300.000	Die Zahl der obdachlosen Personen, die nach dem OBG untergebracht werden müssen, ist stärker als erwartet angestiegen und führt zu höheren Aufwendungen. Diesen stehen aber entsprechende Mehrerträge aus Erstattungsansprüchen gegenüber.
	1501 - Wirtschaft und Tourismus	6.736.295	2.205.035	719.511	1.688.338	5.047.956	Das Amt für Wirtschaftsförderung (ohne Arbeitsmarktförderung) wurde zum 01.02.2019 in die KölnBusiness Wirtschaftsförderungs-GmbH (KBW) überführt. Die Prognosen wurden angepasst. Die dargestellte Prognose beinhaltet im wesentlichen die prognostizierten Aufwendungen von 50/505 sowie die Aufwendungen vom Amt für Wirtschaftsförderung für Januar 2019.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	311.450.556	311.450.556	277.587.428	334.194.900	-22.744.344	Die Planüberschreitungen resultieren aus höheren Aufwendungen für die Betriebskostenbezuschussung an freie Träger Kitas und der Bezuschussung von Tagespflegepersonen. Sie stehen in engem Zusammenhang mit den erhöhten Zuweisungen bei den Kindspauschalen und den Mehrerträgen aus Zuwendungen und den Mehrerträgen aus den Elternbeiträgen.

Teilplanzeile: 16 - sonstige ordentl. Aufwendungen▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	18.447.736	36.033.779	25.339.259	53.082.966	-34.635.230	Nicht geplante Einzelwertberichtigungen im Bereich der Steuern führen zu der Verschlechterung von 9,2 Mio. €. Darüber hinaus wird eine Verschlechterung von 17,6 Mio. € im Rahmen des Konjunkturpakets III dargestellt, da die Mittel in der TPZ 15 veranschlagt wurden (s. a. Erl. TPZ 15). Im Zusammenhang mit der durch den Rat beschlossenen Beendigung der planungsrechtlichen Verfahren zum

Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 2019-09

Teilplanzeile: 16 - sonstige ordentl. Aufwendungen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
							Godorfer Hafen ist mit möglichen Ausgleichszahlungen an die HGK AG von bis zu 7,8 Mio. € zu rechnen.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0502 - Kommunale Leistungen nach dem SGB II	371.844.726	371.844.726	275.269.969	367.278.726	4.566.000	Die Fallzahlen sind entgegen den Erwartungen im Jahresverlauf nicht angestiegen, sondern sogar leicht zurückgegangen. Trotz steigender Pro-Kopf-Ausgaben wird daher mit einer Minderausgabe bei den Kosten der Unterkunft gerechnet.

Teilplanzeile: 19 - Finanzerträge ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
20 - Kämmerei	1003 - Wohnraumförderung, Wohnungserhaltung u. -pflege, Hilfen für Wohnungssuchende	-16.050.473	-16.050.473	-10.056.862	-11.524.519	-4.525.954	In Höhe von ca. 1,1 Mio. € Wenigererträge im Bereich Darlehenszinsen Wohnungsbau. Im Bereich der Beteiligungen werden ca. 0,3 Mio. € Mehrerträge aus Gewinnbeteiligung von der Grubo GmbH prognostiziert. Allerdings wird die Ausschüttung GAG Immobilien AG ca. 3,7 Mio. € hinter der Planung zurückbleiben, da die Ausschüttung von 0,70 auf 0,50 Cent pro Aktie gesenkt wurde.
	1101 - Ver- und Entsorgung	-14.088.000	-14.088.000	-18.300.525	-18.300.525	4.212.525	Höhere Gewinnausschüttung der STEB (18,3 Mio. €, geplant waren 14,1 Mio. €) aufgrund eines besseren Jahresergebnisses 2018.

Teilplanzeile: 20 - Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	134.905.670	134.475.670	32.807.791	84.065.818	50.839.852	Aufgrund des niedrigen Zinsniveaus und geringen Kreditneuaufnahmen wird mit Einsparungen bei den Zinsen von rd. 34,7 Mio. € gerechnet. Darüber hinaus wird in dieser Zeile ein Wenigerbedarf von 16,1 Mio. € bei der Verzinsung der Gewerbesteuer ausgewiesen. Davon werden oder wurden jedoch z. T. bereits Deckungen für ungeplante

Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 2019-09

Teilplanzeile: 20 - Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen 

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
							Bedarfe in 2019 finanziert oder zu finanzieren sein, wie beispielsweise der prognostizierte Mehrbedarf im Teilplan 0108, Zentrale Liegenschaftsangelegenheiten für den Ergebnisausgleich 2018 der Gebäudewirtschaft von ca. 9,3 Mio. € (s. Erl. TP 0108, Teilplanzeile 15).